

**Protokoll der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Flughafen und Lärmschutz (AFL) der Gemeinde Zeuthen am 17.09.2015**

Ort: Sitzungssaal des Rathauses, Schillerstr. 1, 15738 Zeuthen  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:55 Uhr

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

Entschuldigt: Herr Witte  
Frau Huck  
Herr Selch  
Frau Waldvogel  
Herr Schulz

Sitzungsleitung: Vorsitzender des AFL Herr Bruns

Anwesende der Verwaltung: Bürgermeisterin Burgschweiger  
Frau Reime, Amt10  
Frau König, Amt 60  
Herr Schulz, Amt 60

Protokoll: Frau Mende

Herr Bruns begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und stellt Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1.1 Bestätigung der Tagesordnung

Abstimmung Tagesordnung: 5 Ja-Stimmen

TOP 1.2 Bestätigung des Protokolls vom 09.07.2015

Die Anwesenheitsliste fehlt. Diese wird den Ausschussmitgliedern mit den Unterlagen für die November-sitzung zugesandt.

TOP 1.5 – Informationen Frau Herer informiert, dass die Bürgerinitiative „Zeuthen gegen Bahnlärm“ nicht aufgelöst wurde, sondern derzeit ruht. Einige Mitglieder engagieren sich weiter in der Bürgerinitiative "Aktiv gegen Bahnlärm von Eichwalde bis Bestensee".

Abstimmung zum geänderten Protokoll: 3 Ja-Stimmen  
2 Enthaltungen

TOP 1.3 Stand Lärmaktionsplanung / u. a. Einstufung ruhiger Gebiete

Herr Schreiber LK Arugs informiert zum aktuellen Stand der Lärmaktionsplanung:

- 29. April 2015: Einwohnerversammlung zum Entwurf der Lärmaktionsplanung
- 30. April 2015: Veröffentlichung des Entwurfs auf der Webseite der Gemeinde Zeuthen
- 04. Mai bis 08. Juni 2015: öffentliche Auslegung des Plans

In diesem Zeitraum hatten die BürgerInnen die Möglichkeit, Hinweise und Anregungen zum Entwurf des Lärmaktionsplans für die Gemeinde Zeuthen mitzuteilen – die drei eingegangenen Stellungnahmen liegen den Ausschussmitgliedern vor.

Weiterhin stellt Herr Schreiber die Kriterien und Möglichkeiten zur Definition ruhiger Gebiete vor.

Auf die Frage von Frau Selch, warum die im Ortskern vorhandenen Erholungsgebiete, die von Bürgern stark genutzt werden, keine Betrachtung finden, z. B. Waldgebiete H-H-Straße / Seestraße und

beidseitig der Miersdorfer Chaussee (hinter Grundschule) informiert Frau König, dass diese innerörtlichen Waldgebiete aus städtebaulichen Gründen nicht als ruhige Gebiete definiert wurden und auf Grund der gesetzlichen Vorgaben (Waldgesetz) Wald geschützt ist.

Herr Bruns weist auf die Waldverjüngungsmaßnahmen hin und die positiven Auswirkungen auf die Waldgebiete und appelliert diese Gebiete als ruhige Gebiete zu definieren.

Frau Selch weist auf die Nutzung der Waldgebiete durch die Kita's, Schule etc. hin.

Der Ausschuss empfiehlt die Waldflächen am Hankelweg/Düne, Hankelweg/Miersdorfer Chaussee und Zeuthener Heide in den Lärmaktionsplan aufzunehmen. Die in den Flächenmaßen noch genauer zu definierenden Randbereiche der Wälder (Beispiel Elbestraße) werden perspektivisch für potentielle Bebauung bzw. Fortführung einer Randbebauung freigehalten. Die Fraktion DIE LINKE, Frau Dr. Seidel und Frau Herer unterstützen die Aufnahme der benannten Waldgebiete in den LAP.

Herr Bruns verweist auf die Stellungnahme der Bürger zur Aufnahme weiterer Straßen in den LAP.

Herr Schreiber führt aus, dass nur die L401 kartierungspflichtig ist. Zusätzlich wurden bereits weitere Straßen, die als Lärmknotenpunkte benannt wurden, betrachtet. Die Aufnahme weiterer Straßen, wie die Friesenstraße, bedeutet die Lärmaktionsplanung von vorn zu beginnen und weist darauf hin, dass der LAP aller fünf Jahre fortzuschreiben ist.

Es wird festgestellt, dass für die Einrichtung von Tempo-30-Geschwindigkeitsbeschränkungen die Straßenverkehrsbehörde zuständig ist und dass hierfür keine Lärmberechnungen erforderlich sind.

Frau Selch fragt nach Möglichkeiten der Aufforstung in der Friesenstraße gegen den Bahnlärm. Frau König informiert, dass bereits Maßnahmen in Planung und Prüfung sind.

Im Ergebnis der Erörterung wird der Abwägungsvorschlag zu Nr. 2 1. Hinweis geändert: auf Grund der Doppelbelastung Bahn- und Straßenlärm sind für die Friesenstraße unabhängig vom aktuellen Lärmaktionsplan die Möglichkeiten für Tempo 30 in der Friesenstraße zu prüfen.

Herr Schreiber empfiehlt aus Gutachtersicht die Stellungnahmen der Bürger als Anhang des LAP anzufügen.

Die Ausschussmitglieder empfehlen die LAP für die GVT nach finaler Prüfung durch den Vorsitzenden und die Verwaltung.

Abstimmung zur Weitergabe des LAP zur Beschlussfassung in die GVT: 5 Ja-Stimmen

#### TOP 1.4 Aktueller Stand Volksbegehren „Keine 3. Startbahn am BER“

Herr Bruns informiert über den Artikel der Bürgerinitiative in der Septemбераusgabe der Zeitung „Am Zeuthener See“ sowie die Veröffentlichungen in Eichwalde und Blankenfelde-Mahlow. Hier wird das Volksbegehren als Aufmacher auf Titelseite und durch einen Artikel der Bürgermeister unterstützt.

Frau Burgschweiger informiert über die Regelung der Erstellung der Zeitung und schlägt vor, beim verantwortlichen Redakteur den Wunsch des Ausschusses weiterzugeben. Weiterhin wird ein Beitrag der Bürgermeisterin über den aktuellen Stand Volksbegehren im nächsten Amtsblatt geprüft.

Frau Reime informiert, dass 114 Briefeintragungsunterlagen angefordert wurden, davon 50 gültige und 7 ungültige vorliegen. In den Eintragungslisten haben derzeit 291 BürgerInnen unterschrieben.

Die Anbringung weiterer Banner im Gemeindegebiet wird diskutiert. Folgende Standorte werden durch die Verwaltung gemeinsam mit BLIZ geprüft:

- Zaun neben Bibliothek
- Zaun des Bauhofes Schillerstraße 57
- Alte Feuerwehr in Miersdorf
- A4 Plakate in den Bekanntmachungskästen

Weitere Hinweisschilder „Hier zum Rathaus...“ werden durch die Verwaltung aufgestellt.

Herr Selch informiert über weitere Werbematerialien und geplante Info-Stände von BLIZ auf Wochenmarkt in den nächsten sechs Wochen.

Weiterhin wird festgelegt, das Rathaus stundenweise zur Unterschrift des Volksbegehrens während des Weihnachtsmarktes zu öffnen.

#### TOP 1.5      Einschätzung der aktuellen Sachlage Flughafen/Bahnlärm

Frau Burgschweiger informiert, dass die nächste FLK am 16. November stattfindet.

Herr Bruns informiert, dass Herr Dr. Johannson vom Flughafen Berlin-Brandenburg eine Teilnahme an den regulären Ausschuss-Sitzungen nicht einrichten kann. Die Ausschussmitglieder einigen sich darauf, die Novembersitzung auf Dienstag, 24.11.2015 zu verschieben. Herr Richard Schulz wird den Termin mit Herrn Dr. Johannson abstimmen.

Frau Herer regt an, eine Bahnlärmmessung innerhalb des nächsten halben Jahres durchzuführen. Die Verwaltung wird die Messungen im November beim Landkreis beantragen.

#### TOP 1.6      Sonstiges

Entfällt.

Zeuthen, den 18.09.2015

gez.  
Uwe Bruns  
Vorsitzender